

## Mitglieder-Info 2020

Schweizer Kinder e.V., Vorarlberger Str. 6, 88045 Friedrichshafen,  
<http://schweizer-kinder.de>, [info@schweizer-kinder.de](mailto:info@schweizer-kinder.de), Tel. 0 83 82 / 409 162  
IBAN DE31 6519 1500 0002 5130 05 (Volksbank Friedrichshafen)

---

### DAS JAHR 2020

Liebe Mitglieder,

wir trauern um Erich Sinor, den langjährigen Vorsitzenden des österreichischen Vereins der „Schweizerkinder“. Nach langer Krankheit ist er am 22. Januar 2020 von uns gegangen. Erich war für unseren Verein ein treuer Ansprechpartner. Auf den österreichischen Verein waren wir bei den Vorbereitungen zur Schiffsbrücke gestoßen. Sie erinnern sich: Die Schiffsbrücke hatten wir am 20. Mai 2007 unter großer Medienresonanz zwischen Friedrichshafen und Romanshorn gebaut. Mit der spektakulären Aktion haben wir zum einen an die Großherzigkeit der Schweizer erinnert, die nach dem Krieg Tausende von Kindern aufgenommen und verwöhnt haben. Zum anderen wollten wir ins Bewusstsein rufen, dass heute noch immer unzählige Kinder Not leiden. Als Erich von unserer Aktion erfuhr, mobilisierte er sofort die österreichischen Schweizer Kinder. Von Wien aus traten sie die Reise an den Bodensee an, um diesen besonderen Tag mit uns zu begehen. Wir haben seinerzeit aus den Spenden für die Schiffsbrücke ein Projekt der österreichischen Schweizer Kinder gefördert, ein Hospiz für Mädchen und Buben, das Erich besonders am Herzen lag. Vielen Dank für alles, lieber Erich!

Seit unserer Vereinsgründung im Jahr 2003 hat uns Henning Dahl als Schatzmeister unterstützt. Keine Arbeit war ihm zu viel, stets war auf ihn Verlass. Nach vielen Jahren, in denen er immer für uns da war, immer das Wohl des Vereins im Auge hatte, hat Henning Dahl den Posten unseres Schatzmeisters aufgrund seines Wegzugs von Ravensburg abgegeben. Wir danken Henning Dahl für seine stets zuverlässige und sorgfältige Arbeit. Und wir danken ihm dafür, dass wir weiterhin mit ihm rechnen dürfen, sollten wir seine Unterstützung brauchen.

Dankenswerterweise hat Ulrike Penzel, die uns schon bisher geholfen hat, kommissarisch bis zur nächsten Wahl seine Funktion übernommen. Auch ihr danken wir für ihre Bereitschaft.

Viel hatten wir uns für dieses Jahr vorgenommen. Zahlreiche Termine für unsere Kinderakademie Bodensee, standen schon, beispielsweise im Dornier Museum in Friedrichshafen, auch für Erholungsaufenthalte für Kinder aus sozial benachteiligten Verhältnissen hatten wir Geld eingestellt. Leider mussten wir wegen Corona alle diese Aktivitäten absagen. Wir hoffen, dass wir wieder im kommenden Jahr aktiv werden können. Auf der „Hohentwiel“, dem letzten Schaufelraddampfer auf dem Bodensee, den wir dieses Jahr erstmals mit Kindern besuchen wollten, sind, wie schon in diesem Jahr, Termine reserviert. Sobald von den Kultusministerien wieder die Erlaubnis für Klassenfahrten kommt, wollen wir wieder mit unserer Kinderakademie loslegen.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei einem unserer Mitglieder, das für den Verein vier Mal pro Jahr spendet und anonym bleiben möchte, bedanken. „Sie müssen doch ein finanzielles Polster haben für die Zeit, in der es wieder losgehen kann, Sie wieder Kindern eine Freude machen können“ – mit dieser Begründung trafen wir gewohnt und wie zu Zeiten vor Corona die Spenden auf dem Vereinskonto ein. „Ich habe so viel Schönes in der Schweiz erlebt. Dafür werde ich immer dankbar sein. Mit meiner Spende möchte ich helfen, dass es benachteiligten Kindern besser geht“, lautet die weitere Begründung. Wir sagen, auch im Namen der Mädchen und Buben, Dankeschön!

Unser Dank gilt einem weiteren Mitglied, das anonym bleiben möchte. Mehrmals im Jahr bekommen wir ein Paket mit Dingen, mit denen wir Kindern eine Freude machen können. Eine schöne Geste, über die wir uns sehr freuen!

Auch danken wir wieder Kurt Karnitschky, Wasserburg, der uns erneut in vorbildlicher Weise beim Druck geholfen. Unser Dank gilt auch revier, der Internetagentur für Webseiten, Onlineshop & Marketing in Grünkraut, für ihren Support – und Mona Scherenberger für Ihre Hilfe.

75 Jahre Kriegsende – zu diesem Anlass konnten wir die Geschichte der Schweizer Kinder erneut in den Medien darstellen. Die Stuttgarter Zeitung und die Schwäbische Zeitung haben dem Thema jeweils eine komplette Seite gewidmet. Die Resonanz ist immer wieder erstaunlich – Schweizer Kinder, mit denen wir bisher keinen Kontakt hatten, melden sich, schildern die Zeit in der Eidgenossenschaft als „unvergesslich“, wofür sie „immer dankbar sein werden“.

In diesem Zusammenhang haben wir eine Bitte: Sollten Sie ein Schweizer Kind sein und Ihre Erlebnisse in der Eidgenossenschaft noch nicht schriftlich festgehalten haben, laden wir Sie ein, dies zu tun. Wir sammeln diese Berichte, möchten sie auch für die nächste Generation erhalten.

Benachteiligten Kindern eine Freude machen, für sie da sein – das ist weiterhin der Anspruch, der hinter unserer Arbeit steht. Ihnen danken wir herzlich für Ihr Vertrauen – verbunden mit der Bitte, uns weiterhin zu unterstützen.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit, frohe, gesegnete Weihnachten und ein gutes, gesundes Jahr 2021.

Herzlich grüßen Sie

The image shows two handwritten signatures in black ink. The signature on the left is 'Hildegard Nagler' and the signature on the right is 'Dr. Klaus Daser'. Both are written in a cursive, flowing style.

Hildegard Nagler

Dr. Klaus Daser

Dezember 2020